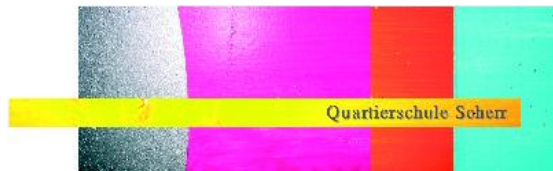


KR-Konzepte aus verschiedenen Schulen

Angefragt ...



- Beispiel aus der Schule Scherr

Standards zum Klassenrat

Der Klassenrat findet regelmässig, wenn möglich 1 x pro Woche, statt.

Die Dauer der Sitzung richtet sich nach den besprochenen Themen und dauert höchstens eine Lektion.

Der Klassenrat soll so durchgeführt werden, dass der Blickkontakt untereinander gewährleistet ist.

Die Themen des Klassenrats werden unter der Woche gesammelt und für alle sichtbar gemacht.

Es werden Themen und Anliegen besprochen, welche die Kinder und die Lehrperson beschäftigen.

Alle Kinder sind mit ihrer Meinungsäusserung gleichberechtigt.

Die Lehrperson hält sich im KR möglichst zurück und übernimmt eine beratende, moderierende Funktion. Dem Alter der Kinder Rechnung tragend gibt die Lehrperson einzelne Aufgaben / Elemente des Klassenrates (z.B. Moderation) an die Kinder ab.

Es werden Konsenslösungen angestrebt. Abstimmungen können – um Beeinflussungen unter Druck auszuschliessen – still durchgeführt werden.

Die Lehrperson kann ihr Veto einlegen, soll ihr Eingreifen jedoch begründen.

Zu jedem Klassenrat wird von einem Kind oder der LP ein Protokoll (zumindest Notizen, je nach Stufe und Situation) erstellt.

In den Horten ist ein wöchentlicher «Klassenrat» aus organisatorischen Gründen nicht durchführbar. Partizipation findet situativ in unterschiedlicher Gruppenzusammensetzung statt.

Die Erfahrungen mit dem Klassenrat werden in der Schulkonferenz in einem festgelegten Zeitgefäss evaluiert und die Standards bei Bedarf modifiziert.